

**Praktikumsbericht [C1]
ERASMUS-Praktikum - Hochschuljahr 2018 / 2019**

Stand: November 2017

Bitte füllen Sie das Formular am Computer aus, NICHT per Hand, und senden Sie es als E-Mail-Attachment an den EU-ServicePoint: eu-servicepoint@international.uni-mainz.de.

Ihre Angaben sollen anderen Studierenden bei der Praktikumssuche zur Verfügung stehen. Bitte achten Sie daher unbedingt darauf, wichtige Internetadressen und hilfreiche Informationen anzugeben!

ALLGEMEIN

Zielland:	Vereinigtes Königreich
Studienfach:	Englisch
Heimathochschule:	Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Berufsfeld des Praktikums:	Schule
Arbeitssprache:	Englisch
Zeitpunkt des Praktikums:	von 10/09/2018 bis 05/04/2019

PRAKTIKUMSSTELLE

Name des aufnehmenden Unternehmens:	Currie Community High School
Straße/Postfach:	32 Dolphin Ave
Postleitzahl und Ort:	EH14 5RD, Currie
Land:	United Kingdom
Homepage:	https://curriehighschool.co.uk
E-Mail:	admin@currie.edin.sch.uk

VORHER – Informationen zur Vorbereitung auf das Auslandspraktikum

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie die Suche und Vorbereitung abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Praktikumssuche:	Ich war bei einer Informationsveranstaltung des "GET across borders"-Programmes der JGU Mainz. Auch ohne Veranstaltungsbesuch kann man sich über das Programm informieren: https://www.get-across-borders.uni-mainz.de/
------------------	--

Bewerbung (Ablauf, Initiativbewerbung, Auswahlgespräch, etc.):	Ich bewarb mich entsprechend den Vorgaben auf der Homepage.
Wohnungssuche:	Die ersten drei Wochen in Edinburgh wohnte ich in einem Hostel. Abends und am Wochenende ging ich zu Zimmerbesichtigungen in WGs in der Stadt, die ich über diese Internetseite fand: https://www.gumtree.com/
Versicherung:	Ich schloss wie vom Programm empfohlen vor der Abreise eine Versicherung beim DAAD ab: https://www.daad.de/versicherung/allgemein/bedingungen/de/14380-daad-versicherung-zieland-ausland/
Telefon-/Internetanschluss im Zielland:	In meiner WG gab es WLAN. Ein Handy kaufte ich nicht, ich benutzte weiterhin mein deutsches Handy.
Bank/ Kontoeröffnung:	Santander war die einzige Bank, die mir ein Konto eröffnete. Andere Banken in Edinburgh braucht man nicht zu ersuchen.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges:	

INFORMATIONEN ZUR PRAKTIKUMSSTELLE

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie das Praktikum abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Art des Praktikums:	Ich arbeitete als Fremdsprachenassistent für das Fach Deutsch an der High School und in drei nahegelegenen Grundschulen. Meine Aufgaben bestanden in der Erhöhung des Sprachanteils der SuS – ich arbeitete also meist mit Kleingruppen und spielte ein Lernspiel, las gemeinsam einen Text oder unterhielt mich mehr oder minder frei bzw. gestützt mit den SuS. Darüber hinaus gab ich aktuellen landeskundlichen Input in Form von PowerPoint-Präsentationen, Videos oder Liedern: zu Weihnachten, Karneval oder Ostern etwa.
Aufgaben im Praktikum: konnten Sie Erlerntes umsetzen? Waren Sie über-/unterfordert? etc.	Das Praktikum war eine gute Gelegenheit, um Didaktik einmal selbst anzuwenden und mich allgemein im Unterrichten zu üben. Ich hatte eine durchschnittlich gefüllte Arbeitswoche.

Betreuung: (Einführungs-/Abschlussgespräch, wöchentl./monatl. Rücksprache, etc.)	Ich traf meine Mentorin an drei Tagen die Woche im Lehrerzimmer. Absprachen waren jederzeit unkompliziert möglich.
soziale Kontakte während des Praktikums:	Ich lebte in einer WG mit 4 BritInnen. Darüber hinaus sind viele Menschen in Schottland recht leutselig, so dass man im Schwimmbad oder abends leicht ins Gespräch kommen konnte, ohne vorher jemand gekannt zu haben.
Sprachkenntnisse (Nutzen, Verbesserung, etc.):	In den sieben Monaten habe ich fast nur Englisch gesprochen. Insbesondere während der Arbeit in den Schulen und in der Freizeit mit meinen MitbewohnerInnen war das ein super Training.
kurze Gesamtbewertung des Aufenthaltes: fachlicher/ privater Nutzen; was waren Ihre Erwartungen – wurden diese erfüllt? Was war besonders gut/ nicht so gut?	Was die Arbeit anging wurden meine Erwartungen genau erfüllt – ich konnte sehr viel eigeninitiativ ausprobieren und hatte reichlich Übung. Privat wollte ich in Schottland wandern – und das tat ich auch nicht zu knapp.
Dauer des Praktikums: zu kurz, richtig, zu lang – Empfehlung über optimale Dauer	Das Praktikum war von guter Länge, da es etwa drei Monate brauchte, bis vor allem die älteren SuS sich wirklich an mich gewöhnt hatten und ich dort optimal mitwirken konnte. Man muss sich allerdings im Klaren sein, dass diese sieben Monate doppelt so lang sind wie ein Auslandssemester.
Durchschnittliche monatliche Ausgaben im Ausland in € ; Mehrkosten ggü. Ausgaben in Deutschland:	Mit ca. 1.000€ pro Monat gab ich im Schnitt etwa 300€ mehr aus als in Deutschland. Neben der Miete sind auch die Lebenshaltungskosten in UK höher. Hinzu kamen recht häufige Flüge zwischen Deutschland und UK.
Was sollte man unbedingt wissen/ beachten?	Wenn möglich nicht im Winter nach Schottland gehen, da am 21.12. die Sonne in Edinburgh um 14.15 unter geht. Das schlägt selbst den meisten Schotten ziemlich aufs Gemüt.
Sind Sie der Meinung, dass Ihnen das Praktikum bei der Ausübung Ihres zukünftigen Berufs (bitte angeben) von Nutzen sein wird? Wenn ja, in welcher Weise? Wenn nein, warum nicht?	Das Praktikum wird mir mit Sicherheit später als Englischlehrer helfen. Diverse Methoden die ich dort kennen lernte und selbst ausprobieren konnte (manche passten gut zur jeweiligen Lerngruppe, andere nicht) kann ich später besser anwenden.
Können Sie die Stelle weiterempfehlen? (bitte begründen) Wenn ja, wäre Ihre Praktikumsstelle bereit, auch zukünftig PraktikantInnen	An sich ist die Stelle empfehlenswert. Man muss sich allerdings im Klaren sein, dass man viel Geld drauf-

aufzunehmen?	zahlt. In der Zukunft wäre zu klären, ob die EU-Förderung nach dem Brexit noch besteht. Ärgerlich kann die Anfangsphase sein – während ich auf die schottische „police clearance“ (Führungszeugnis) wartete und also noch nicht in der Schule arbeiten durfte, musste ich sechs Wochen lang sinnlose Aufgaben für die Stadtverwaltung übernehmen (deutschsprachige Unterrichtsmaterialien für alle Museen der Stadt erstellen, die wir nie mit Schülern nutzen konnten). Die Schule würde sicherlich gerne auch in Zukunft Fremdsprachenassistenten aufnehmen – doch wegen Geldmangel geht dies nur, wenn die Förderung von EU und der Stadt Edinburgh weiter bestehen sollten.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges	

Sind Sie mit einer Veröffentlichung des Berichts auf der Website www.eu-servicepoint.de einverstanden?

Ja X Nein